

Vierteljährl. Abonnements-
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten
im Reg. Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Aschersleben: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 190.

Halle, Mittwoch den 16. August

1837.

Frankreich.

Aus Bona schreibt man unterm 24. Juli. Die Nachrichten, die hier täglich aus Suelma eintreffen, laufen nicht sehr günstig. Der Oberst Duvivier, der vor einigen Tagen mit allen seinen Truppen ausgerückte, wurde genöthigt, einen sehr eiligen Rückmarsch nach dem Lager anzutreten, wobei er eine verhältnißmäßig nicht unbedeutende Anzahl von Leuten verlor. Hier ist Alles mit den Vorbereitungen zur Expedition nach Konstantine beschäftigt. Die Anwesenheit des General-Gouverneurs wird diese Thätigkeit noch vermehren. Es fehlt uns indeß immer noch an Pferden und Maulthierern, und wenn uns der Bey von Tunis nicht damit versorgt, so wird es schwer halten, sich, trotz des guten Willens der befreundeten Stämme, eine hinreichende Anzahl jener Lastthiere zu verschaffen. — Vom 27 ten: Gestern ist das Dampfschiff „Acheron“, mit dem General-Gouverneur am Bord, auf der hiesigen Rhede angekommen, und man versichert, daß derselbe den Oberbefehl über die Expedition nach Konstantine übernehmen wird. Man beeilt sich jetzt, provisorische Läger für die angekommenen Truppen zu errichten. Diese Truppen sind von dem besten Geiste besetzt. Von den 12,000 Mann Franzosen, aus denen die Expedition bestehen wird, machen 4000 den Feldzug als Freiwillige mit. Man glaubt, daß die Armee am 5. September aufbrechen wird.

Großbritannien und Irland.

London, d. 8. August. Neueste Wahlliste: 257 Reformer und 266 Konservative; also auf 541 Parlamentsglieder eine Mehrheit von nur Neun Stimmen, was so viel ist, als gar keine.

Italien.

Neapel, d. 1. August. Das vorliegende hiesige Journal enthält endlich einen officiellen, übrigens sehr

oberflächlichen, Artikel über Sicilien, worin, ohne sich auf etwas Näheres einzulassen, gesagt wird, daß in Folge der Cholera in Palermo einige Unruhen statt gehabt hätten, welche aber durch die dort befindlichen und von hier dahin geschickten Truppen alsbald wieder beseitigt worden seien, so daß die Stadt nun der vollkommensten Ruhe genieße und die Theater und sonstigem Belustigungsorte dem Publikum wieder geöffnet seien. Ähnliche unruhige Auftritte, fährt der Artikel fort, hätten auch in dem Innern der Insel statt gehabt, aber man hoffe, daß dieselben Maßregeln, welche man in Palermo ergriffen, auch dort die Ruhe wieder herstellen werden. Diese Hoffnungen scheinen sich indeß bis jetzt noch nicht verwirklicht zu haben, da sich die Regierung zu neuen Truppensendungen veranlaßt gesehen hat; das erste Schweizerregiment ist nebst einer Abtheilung Gend'armerie gestern Mittag um 4 Uhr auf drei Dampfschiffen nach Sicilien abgegangen. Se. Maj. der König hat heute früh unsere Stadt verlassen; wohin, verlautet noch nicht. Der Monarch nahm die Richtung nach Calabrien; es folgten ihm drei Wagen mit Offizieren. Das vierte Schweizerregiment rückte heute Vormittag, von Capua kommend, hier ein, und besetzte das Castell Nuovo. In den Abruzzen in der Nähe von Aquila, haben sehr ernstliche Auftritte statt gehabt; Ähnliches wird aus Puglien berichtet, wo sich das Volk überall Gewaltthaten gegen die Behörden erlaubt, Mordthaten über Mordthaten begeht, sich sogar gegen die bewaffnete Macht auflehnt. Der Verdacht, daß der Prinz Karl dabei im Spiele sei, findet hier immer mehr Glauben. — Hier herrscht die größte Ruhe, und die Cholera hat sich bis auf wenige Fälle verloren; doch ist eine große Spannung der Gemüther bemerkbar, die dadurch, daß die Regierung Alles so geheim hält, natürlich noch vergrößert wird. — Gestern wurde der Namenstag der Königin hier gefeiert; die ganze königliche Familie

zeigte sich Abends in San Carlo, wo große Festvorstellung war. Ein Theil der Stadt war illuminirt. — Nachschrift. Nach einem so eben erschienenen Descret wurde der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Fürst Cassaro, interimistisch über das Departement der Polizei gesetzt, da der Polizeiminister mit großen Vollmachten nach Sicilien ging, um den Oberbefehl über Messina, Syrakus und Catania zu übernehmen, und die Ordnung daselbst wieder herzustellen. Wie es hier allgemein heißt, hat sich der Vicekönig Campofranco von Palermo nach Livorno begeben. Die neapolitanischen Soldaten haben sich in Palermo sehr ausgezeichnet und Beweise von vielem Muth abgelegt. Die Auführer hatten sich zuletzt in einer Kirche verschanzt, welche die Soldaten nach einem hartnäckigen Widerstand, wobei sie 50 Mann verloren, mit Sturm nahmen; die Banditen wurden niedergemetzelt und somit den Unrubeu ein Ende gemacht. Aus Syrakus erzählt man sich fürchterliche Gräueltthaten, die das Volk begangen haben soll.

Spanien.

Man hat keine telegraphische Depesche über den Stand der Dinge in Spanien. Die Madrider Zeitung vom 1. August stellt nur Vermuthungen an, auf welchem Wege Don Karlos nach Navarra zurückmarschiren werde.

Portugal.

Lissabon, d. 25. Juli. Ein Supplement zur heutigen „Regierungs-Zeitung“ giebt umständliche offizielle Berichte über den Stand der auführerischen Bewegungen. Hiernach hätten die Rebellen im Süden nicht weiter als in Castello Branco Anhang gefunden und durch die Schnellkraft der Anhänger der Constitution von 1822 hier allenthalben eine Schranke getroffen. In Elvas, der Badajoz gegenüber liegenden Grenz-Festung, habe der Geist der Weuterei gar nicht auskommen können, und in Estremos sei er durch die Energie des Brigadiers Don Bartholomeo Salazar Moscoso, dem der Baron Wallongo Unpäßlichkeit halber den Oberbefehl übertragen, im Keime erstickt worden, nachdem bereits von Evora aus der Chef des 5. Kavallerie-Regiments, Oberstlieutenant Cardoso de Figueiredo, mit seinen Reitern aufgefessen, um den Aufstand mit dem Degen in der Faust zu unterdrücken. In Evora selbst herrsche der vortrefflichste Geist.

Bermischte.

— Kurz nach ihrer Thronbesteigung hatte die Königin von England durch das Scheuwerden ihrer Pferde auf Highgate Hill einen Unfall, bei welchem ein Gastwirth Namens Turner ihr und ihrer Mutter große Dienste erwies. Herr Turner erhielt nun vor einigen Tagen den Befehl, nach dem Palaste zu kommen. Er ging und wurde zweien Herren vorgestellt, die ihn fragten, welche Belohnung er für seine der Königin geleisteten Dienste erwarte. Herr Turner entgegnete: er erwarte gar keine. Die Herren erklärten hierauf: Ihre Majestät glaube, wenn es ihm gestattet würde, das Königl. Wappen an seinem Hause besessigen zu

dürfen, dies seinem Geschäfte vielleicht von großem Nutzen sein dürfte; außerdem hätten sie ihm von Seiten Ihrer Majestät ein Taschenbuch mit gewissem Inhalte zu überreichen. Sie fügten hinzu, wenn Herr Turner oder seine Familie durch unvorhergesehene Unglücksfälle des Bestandes bedürfen sollten, so möge er sich erinnern, daß er in der Königin eine zuverlässige Freundin besitze. Herr Turner war über sein Glück nicht wenig erfreut, er dankte von Herzen und kehrte nach Hause zurück, „als ein gemachter Mann“, wie seine Nachbarn sagen.

— Der unglücklichen Wittwe des bei der Greenischen Luftfahrt durch seinen Fallschirm zu Tode gekommenen Herrn Cocking hat Ihre Majestät 50 Pfund geschickt. Herr Green selbst wird am nächsten Mittwoch in seinem großen Nassau-Ballon zum Benefiz der Wittwe aufsteigen.

— Schon wieder ein Wunderknabe aus dem Königreich beider Sicilien. In Rom ist ein Knabe, Partenio Fulvio Cacho mit Namen, aus Amoro in der Provinz Terra di Lavoro gebürtig und 8 Jahr alt, angekommen, welcher 10 Sprachen liest, obgleich er in keiner, selbst nicht in seiner Muttersprache, jemals Unterricht erhalten.

— Die „Weimarsche Zeitung“ enthält folgende Warnungs-Anzeige: In einem Hause hiesiger Stadt bemerkte vor einigen Tagen der Bewohner eines Zimmers, daß eine Tischdecke von Wachseleivand plötzlich zu brennen anfing, und konnte die Ursache dieses Brandes nicht sogleich entdecken. Endlich sieht er eine bauchige gefüllte Wasserflasche von weißem Glase auf dem Tische stehen, die bei offenen Fenstern den heißen Sonnenstrahlen ausgesetzt war, und bemerkt, daß diese Wasserflasche die Tischdecke wie ein Brennglas in Flammen setzt und daß sie andere Gegenstände, welche er auf den Tisch legt, sogleich entzündet. Keiner Zufall war es, daß der Bewohner des Zimmers zu dieser Zeit sich in demselben befand, da er am Tage in der Regel außer demselben beschäftigt ist. Wäre er nicht zu Hause gewesen, so konnte ein Feuerunglück entstehen, dessen Ursache dann vermuthlich nicht zu ermitteln gewesen wäre.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf.

Landgericht Halle.

Die, den Erben des verstorbenen Delonom Johann Christoph Hänert gehörigen, und im Hypothekenbuche über das Halle'sche Stadtfeld unter No. 152. Litt. B. C. D. E. und F. und unter No. 120. eingetragenen Feldgrundstücke, als:

- 1) in Giebichensteiner Markt 24 $\frac{1}{2}$ Acker, abgesehägt 4546 Thlr. 4 Sgr. 11 $\frac{1}{2}$ Pf.,
- 2) ebendasselbst vier Ackerstücke, von zusammen 4 Acker 44 $\frac{1}{2}$ Ruthen, abgesehägt 799 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf.,
- 3) am Galgenberge und im breiten Pfuhe, zwei Ackerstücke von zusammen 8 $\frac{1}{2}$ Acker, abgesehägt 1653 Thlr. 1 Sgr.,

- 4) eine Hufe Landes von $15\frac{1}{2}$ Acker, theils in Bülberger Markt, theils im Pfuhe, abgeschätzt 3382 Thlr. 26 Sgr. 4 Pf.,
 5) eine halbe Hufe von $7\frac{1}{2}$ Acker auf dem Sande, abgeschätzt 1890 Thlr. 15 Sgr.,
 6) eine Hufe Landes von $17\frac{1}{2}$ Acker in Bülberger Marke, abgeschätzt 3809 Thlr. 15 Sgr.,
 sollen, und zwar die Realitäten sub No. 152. des Hypothekenbuchs ad No. 1. bis mit 5.,
 den 11. Oktober cr., Vormittags 11 Uhr,
 die Acker unter No. 120. des Hypothekenbuchs ad No. 6. aber Tags darauf

den 12. Oktober cr., Vormittags 11 Uhr,
 an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst subhastirt werden.
 Die Taxe, nebst Hypothekenschein und Bedingungen sind in der hiesigen Registratur einzusehen.

Offener Arrest.

Nachdem über das Vermögen des am 9ten August v. J. hieselbst verstorbenen Buchhändlers Friedrich Ruff wegen Unzulänglichkeit der Coucurs eröffnet worden, so wird allen, welche von dem Gemeinschaftsner oder aus dessen Nachlasse etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, dessen Erben und Angehörigen nicht das Mindeste davon zu verabsorgen, vielmehr dem hiesigen Landgerichte davon sofort treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an das gerichtliche Depositum allhier abzuliefern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß, wenn dennoch an sonst Jemanden etwas ausgezahlt oder ausgeantwortet wird, solches als nicht geschehen erachtet und zum Besten der Concursmasse anderweit begetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands, und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Halle, den 28. Juni 1837.

Königl. Preuß. Land. Gericht.
 Schröner.

Bekanntmachung.

Die zu Wolferode Königl. Antheils belegene, zum Nachlasse der Wittwe Rauchfuß geborne Freie gehdriche Schenke (Haus, Hof, Stallung und Garten nebst Schenkergerechtigkeit) soll öffentlich meißbietend in dem zu den verpachtenden Grundstücken auf

den 7. September, Vormittags um 10 Uhr,
 anberaumten Termine verpachtet werden, zu welchem wir geeignete Pachtlustige mit dem Bemerkten, daß die Bedingungen vor dem Termine bekannt gemacht werden sollen, einladen. Zugleich sollen die Gartenfrüchte und das Hausgeräthe verauktionirt werden.

Erdeborn, am 3. August 1837.

Königl. Gericht von Wolferode.
 Koloff,
 D. u. G. Referendarius.
 v. c.

Verschiedene Sorten gute trockene Lehmsteine werden wegen Mangel an Raum sehr billig verkauft,
 Käußstraße No. 889. E. Fert.

Blumenzwiebel-Anzeige.

Da ich einen Ueberschuß von exquisiten Holländischen Tulipanen-Zwiebeln, sowohl einfach als gefüllt, besitze; so kann ich Liebhabern dieser schönen diversen Blumenzwiebeln in guten tragbaren Sorten 25 Stück pro 5 Sgr. und 100 zu 20 Sgr. erlassen. Zu bestimmen bitte geneigtest, wie viel man volle oder einfache Zwiebeln wünsche. Auch ist um eben den Preis ein kleiner Vorrath von gefüllten und einfachen Jonquillen und Narzissen zu bekommen bei Unterzeichnetem zu Landsberg ohnweit Halle.

R l u g.

Auf dem Rittergut zu Oppin wird zu Michaelis ein unverheiratheter Kutscher gesucht, und kann ein solcher mit guten Zeugnissen verfehener sich daselbst melden.

A u c t i o n.

Es sollen künftigen Sonnabend, als den 19ten August c. Nachmittags 4 Uhr, in der Wohnung des Kossathen Kaufeld zu Madewell bei Halle folgende Gegenstände, als:

- 1) ein noch brauchbarer einspänniger Leiterwagen,
- 2) ein desgl. Leineweberstuhl,
- 3) ein Schwein,

öffentlich an den Meißbietenden gegen sogleich baare Zahlung in Preuß. Cour. gerichtlich verkauft werden.

Halle, den 13. August 1837.

Im Auftrage

Der Landgerichtsbote Hoffmann.

B e r t a u f.

3 Stück Schränke, als ein männlicher und zwei weibliche, sind auf der Domaine Sittichenbach bei Eisleben zu verkaufen.

Ein seidener Regenschirm in ledernem Ueberzuge, 2 lb 16 Lth. schwer, ist in hiesiger Packkammer unangefordert stehen geblieben. Nach den Bestimmungen §. 60 bis 64. des Porto-Regulativs vom 18. Decbr. 1834 wird der Eigenthümer aufgefordert, die Abholung unter Nachweis des Eigenthums, Rechtes und Zahlung der Packkammer-Gefälle und sonstiger Auslagen zu bewirken.

Halle, den 14. August 1837.

Königl. Post. Amt.
 Sischel.

Die sequestrierte Hälfte des Ehrenbergischen Ritterguts, bestehend in $186\frac{1}{2}$ Morgen Acker und $7\frac{1}{2}$ Morgen Wiese, welche Michaelis pachtlos wird, soll auf sechs Jahre nebst der dazu gehörigen diesjährigen Jagd

am 25. August c.

Vormittags 8 Uhr im Mühlmannschen Gasthofs zu Steuden meißbietend verpachtet, desgleichen sollen die zu diesem Gutstheile gehörigen diesjährigen Getreide- und andern Zinsen in demselben Termine an den Meißbietenden verkauft werden.

Schraplau, den 12. August 1837.

Der Justiz. Amtmann
 Zimmermann.

Gelegenheit nach Eisleben wöchentlich zweimal.
 E. Fert.

Von rohem und raffinirtem Rüßel, Leinöl und Leins
Sämaß (weiß und braun), Thran, Theer, Pech,
Kienöl und Terpentinöl, halte ich fortwährend Lager
und stelle nach jedesmaliger Conjunction in diesen Arti-
keln sowohl im Einzelnen wie im Ganzen die möglichst
niedrigsten Preise.

Halle, den 1. August 1837.

Heinrich Kell,
große Klausstraße.

Gartenverkauf.

Ein von bester Güte des Bodens ganz eben gelege-
ner ausgezeichnet sehr großer schöner Garten hier in
Halle, soll nebst geräumigen Wohn- und Wirthschafts-
gebäuden, mit Inbegriff des Gemächshauses, Fami-
lienverhältnisse halber, durch den Aktuaris Dancker
in Halle, Mannische Straße Nr 505 den 3 Schwänen
über, verkauft werden.

Ein nahehaftes Material-Geschäft in der Stadt
oder auf dem Lande wird von einem reellen Mann sofort
zu pachten und zu Michaelis zu übernehmen gesucht,
desgl. wird auch ein Gasthof oder Schenkwirtschaft
von 100 bis 200 Thlr. jährl. Pacht zu pachten gesucht.

Alles Nähere im Commissions-Büreau von J. G.
Fiedler in Halle, große Steinstraße No. 178.

Eine namhafte gut eingerichtete städtische Brauerei
kann Familien-Verhältnisse halber sofort oder Michaelis
d. J. für 69 Thlr. jährl. Pacht und 200 Thlr. Vor-
stand übernommen werden. Alles Nähere im Comis-
sions-Büreau von J. G. Fiedler in Halle, große
Steinstraße No. 178.

Heute Mittwoch den 16. Concert im Gür-
stenthale.

Sonntag, den 20 d. M. ladet zum Kirchkuchen
und Tanzvergnügen ergebenst ein

Thormann
auf dem hohen Petersberge.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 14. Aug. 1837		Pr. Cour.		Pr. Cour.			
no	no	Br.	G.	no	Br. G.		
St.-Sch. 1000	4	102 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{5}{17}$	Kat. u. Am. do	4	101 $\frac{1}{2}$	—
Pr. Engl. Ob. 8	4	10 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{2}{3}$	co do. do.	3 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{1}{2}$
Pr.-Sch. d. S. 100	—	63 $\frac{5}{12}$	62 $\frac{1}{12}$	Schleßische do	4	—	106 $\frac{1}{2}$
Am. Ob. m. l. C	4	103 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{5}{8}$	russl. C. d. Am	—	85	—
Am. In. Sch. d.	4	103	—	do. do. d. Am	—	86	—
Perl. S. aut. Ob	4	103 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{5}{8}$	Zinsfch. d. Am.	—	86	—
Kenigsb. do.	4	—	—	do. do d. Am.	—	86	—
Elbing. do	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Gold al marco	—	215 $\frac{1}{2}$	214 $\frac{1}{2}$
Danz. do. in Th	—	43	—	Neue Duf.	—	18 $\frac{1}{2}$	—
Westpr. Pfdb. A	4	105	104 $\frac{1}{2}$	Friedrichs'or	—	13 $\frac{1}{2}$	13 $\frac{1}{2}$
Gr.-Hj. Pos. do	4	104 $\frac{1}{2}$	—	And. Goldmün-	—	—	—
Dör. Pfandbr	4	104 $\frac{1}{2}$	104	zen à 5 Thlr.	—	13 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{2}$
Pomm. Pfandbr	4	105 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$	Disconto	—	3	4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Nordhausen, d. 5. August.

Weizen	1 thl. 12 sgr. — pf.	bis	1 thl. 21 sgr. — pf.
Roggen	1 = 8 = — =	—	1 = 12 = — =
Gerste	— = 28 = — =	—	1 = 2 = — =
Hafers	= 10 = — =	—	= 24 = — =

Rüßel, der Centner 10 $\frac{1}{2}$ thlr.
Leinöl, = = 12 thlr.

Magdeburg, den 12. August. (Nach Wismeln.)

Weizen	81 $\frac{1}{2}$ — 87 $\frac{1}{2}$ thl.	Gerste	19 — 22 thl.
Roggen	26 — 28 "	Hafers	14 — 16 $\frac{1}{2}$ "

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 13. August: 21 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 14. bis 15. August.

Im Kronprinzen: Hr. Gutsbes. Graf Vaudissin
m. Fam. a. Progensdorf. — Hr. Kaufm. Ha-
met m. Fam. a. Magdeburg. — Hr. Kaufm.
Schubert a. Düsseldorf. — Hr. Consistorialrath
Jacob a. Posen. — Hr. Kaufm. Kiefensthal
a. Welfentützel. — Hr. Gutsbesitzer Vahrman
a. Stockholm. — Fräul. Korte a. Weissenfels.

Stadt Zürich: Die Hrrn. Kaufl. Holzappel u. Schnei-
der a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Peddinghaus
a. Woerden. — Hr. Dr. Kramer a. Aschersleben.

Goldnen Ring: Hr. Prediger Rühlmann a. Bee-
sen. — Hr. Conditor Janett a. Schöningen. —
Hr. Kaufm. Kestner a. Sotha. — Die Hrrn.
Kaufl. Hanstein u. la Fleur a. Aachen.

Goldnen Löwen: Hr. Mendant Böttcher a. Vit-
terfeld. — Hr. Command. v. Falsen a. Kopen-
hagen. — Hr. Kaufm. Frenzel a. Stockholm.
Hr. Kaufm. Schneider a. Braunschweig. — Hr.
Kaufm. Schulz a. Schleußig. — Hr. Kaufm.
Held a. Hamburg. — Hr. Buchhalter Gerike
a. Merseburg. — Hr. Cand. Ehrlich a. Eisle-
ben. — Hr. Rittmstr. v. Frohsberg a. Potsdam.

Schwarzen Adler: Hr. Kunsthändler Lepke a.
Dessau.

3 Schwänen: Hr. Geh. Ober- Finanzrath Wil-
kens, Hr. Gutsbes. Nagel und Frau Professor
Weiß a. Berlin.

Schwarzen Bär: Hr. Brauherr Wirminghausen
a. Sprockhövel. — Hr. Amtm. Bulow a. Altle-
ben. — Hr. Stud. theol. Hunt a. Leipzig. —
Hr. Stud. med. Jacobi a. Düsseldorf. — Dem.
Pinje a. Gerbstedt.